

Besuch des jüdischen Museums in Frankfurt



Von Dietmar Thiel
27. März 2026



inkl. Führung am Sonntag, den 03. Mai 2026

Als Edith Stein 1891 geboren wurde, hatten Menschen jüdischen Glaubens erst seit zwei Generationen volle Bürgerrechte. Sie konnten erst dann z. B. arbeiten was sie wollten, oder wohnen, wo sie wollten. Diese damals sogenannte „Judenemanzipation“ brachte einen großen Aufbruch in den jüdischen Gemeinschaften und die Menschen jüdischen Glaubens hinein und damit in die damalige Gesellschaft. In der Generation von Edith Stein hatten Menschen jüdischen Glaubens einen großen Anteil am Fortschritt in Wissenschaft, Kunst, Kultur und den sozialen Fragen der damaligen Gesellschaft. Gleichzeitig entstand, schon in der ersten Zeit, der „Judenemanzipation“ ein neuer Antisemitismus, der bis zum Holocaust führte.

Die Führung im jüdischen Museum Frankfurt zeigt eindrucksvoll diese Zeit und die Lebenswelten, in denen Edith Stein lebte, arbeitete, wirkte und ermordet worden ist.

Treffpunkt: Sonntag 03. Mai 2026 um 14:40 Uhr, vor dem Jüdischen Museum

Kosten: 12,- € (6,- € ermäßigter Eintritt und 6,- € für die Führung)

Wenn Sie Interesse an der gemeinsamen Führung haben,

dann melden Sie sich bitte über den Link an:

https://forms.churchdesk.com/f/FJtaW_iCpR

Sollte Ihnen das technisch nicht möglich sein,

melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.

Susanne Mohr und Gregor Lau